

Verhalten von Dachblechplatten bei Wind und Sturm

Ihr Dach, gleich ob ein Hausdach, Dach Bungalow, **Dach Carport** oder eine Überdachung von Nebengelaß, bietet umfassenden Schutz, nicht nur vor Sonne oder Regen, Hitze oder Kälte, diversen Eindringlingen wie Tiere u.a.; es muß gleichfalls sicheren Schutz vor Wind und Sturm garantieren.

Die Wetterkapriolen der letzten Jahre auch in unseren mitteleuropäischen Regionen verweisen auf die Wichtigkeit, richtigen Materialien u.a. für eine sturmfeste Bedachung oder auch für Sichtschutzelemente bzw. Wandverkleidungen zu verwenden.

Dachbleche sind hier ideal geeignet. Warum? Die großflächigen **Metalldachplatten** sind sehr langlebig und schnell und einfach verlegt, bieten zudem aber eine besonders hohe Sturmfestigkeit, selbst bei extrem starken Böen.

Das resultiert an der Art und Weise der Befestigung.

Die Pfannenbleche bzw. **Ziegelblechplatten** werden mit 6-8 Systemschrauben pro Quadratmeter auf der Unterkonstruktion (Lattung bzw. Metallträger) befestigt. Selbst sehr hohe Auszugskräfte widersteht eine einzige Schraube, nämlich bis zu 225 kp.. Auch die vom Sturm abgelegene Dachseite, die ja in der Regel ebenfalls mit **Blechplatten** bedeckt ist, obliegt gleicher Sturmfestigkeit, trotz des dort noch größeren Winddrucks durch die gefährliche Sogwirkung.

Mit solchen **Blehdachplatten** lassen sich dauerhaft abgetragene Dächer vermeiden, genauso, wie das evtl. Erfordernis des Reparierens einzelner loser Ziegel bei derart großflächigem Dachblech der Vergangenheit angehört.

Das aber ist nur bei sachgerechter Befestigung der Trapezbleche bzw. Dachpfannenbleche auf der Unterkonstruktion sowie der Dachbleche untereinander im Überlappungsbereich der **Dachplatten** gewährleistet. Es sind also die Verbindungen der Platten mit dem tragenden Unterbau sowie der Profilplatten untereinander in vorgegebener Anzahl und gleichmäßig über die Fläche verteilt zu beachten, die dann mit den farbgleichen und für Stahlblechplatten entwickelten Systemschrauben dauerhaften Schutz vor Sturmschäden ermöglichen. Alle diese Befestigungsschrauben sind zudem selbstschneidend und mit einer Dichtscheibe und darunter liegendem Neoprendichtring versehen, um hier auch etwaiges Eindringen von Wasser an den Befestigungspunkten der **Stahlblechplatten** zu verhindern.